

Deutscher Preis für Qualität im Gesundheitswesen 2004

Der Deutsche Preis für Qualität im Gesundheitswesen ging in diesem Jahr an die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK).

In einem breiten Auswahlverfahren wurde nach schriftlicher Abstimmung durch die Mitglieder der Redaktion und des Beirates der Zeitschrift *Qualitätsmanagement in Klinik und Praxis* (pmi-Verlag, Frankfurt/Main) aus den Kandidaten der Preisträger gewählt.

„Wir freuen uns, den Preis 2004 an Vizepräsident Dr. Klaus Ottmann für die Bayerische Landesärztekammer zu überreichen und gratulieren dazu herzlich“, sagte Dr. Erwig Pinter bei seiner Laudatio am 2. Oktober dieses Jahres in Frankfurt/Main.

Der Preis wurde für die besonderen Verdienste der BLÄK zur Förderung des Qualitätsmanagements im deutschen Gesundheitswesen mit ihren Initiativen dazu und für die hervorragende Qualität ihrer Qualitätsmanagementschulungen sowie ihres nachhaltigen Nutzens verliehen.

Entwicklung

Viele Initiativen zur Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements gingen von der BLÄK aus. Seit über zwölf Jahren habe die BLÄK erfolgreich, teilweise aus dem Hintergrund die Fäden für das Qualitätsmanagement gezogen. Besondere Verdienste habe sich die BLÄK mit dem bekannt luftigen und fröhlichen weiß-blauen Bayern-Logo durch die ab 1997 durchgeführten Seminare nach dem Curriculum Qualitätssicherung für das Ärztliche Qualitätsmanagement der Bundesärztekammer erworben. Dabei wurde in Zusammenarbeit mit Professor Dr. Hans-Konrad Selbmann eine besondere Variante für die „Curriculum“-Seminare entwickelt. „Denn es wäre nicht bayerisch, wenn es nicht ein bisschen anders als im übrigen Deutschland wäre“, so der Laudator. Die Absolventen erhielten Kontakt mit erstklassigen Referenten aus der Praxis des Qualitätsmanagements, aber auch mit einem bayerischen Grundnahrungsmittel. Die Seminare seien intensiv und praxisnahe. Es könne sein, dass sie umso mehr wirkten, als sie durch den Ausflug in die Lebensmitteltechnologie, sprich Brauerei, beflügelt würden.



Peter Hoffmann, Vorstand des pmi-Verlags (rechts) überreichte den Preis an Dr. Klaus Ottmann, BLÄK-Vizepräsident, Dr. Johann-Wilhelm Weidringer, Geschäftsführender Arzt in der BLÄK, und Dipl.-Kfm. Andrea Klünspies-Lutz, Abteilungsleiterin Qualitätsmanagement in der BLÄK (v. li.).



Vor- und Rückseite der „Medaille Deutscher Preis – Qualität im Gesundheitswesen 2004“.

Team

Getragen würden diese Seminare durch das Team von Dr. Johann-Wilhelm Weidringer und Dipl.-Kfm. Andrea Klünspies-Lutz. Der persönliche Einsatz dieser beiden mit ihren Mitarbeitern erspare viele Erklärungen zum Qualitätsmanagement. Dieses Team lebe Dienstleistung und zeige Qualitätsmanagement zum Anfassen in der Art der Kursbetreuung.

Zwischen September 1997 und September 2004 wurden 76 Qualitätsmanagement-Curriculum-Seminare mit 1666 Teilnehmern durchgeführt. Seit 2000 wurden die Kurse auch interdisziplinär besucht mit Vertretern aus den Krankenhausbereichen Pflege und Verwaltung. Ab Ende 2003 nahmen an den Kursen auch zunehmend niedergelassene Ärzte teil.

Erste Qualitätsmanagement-Seminare, speziell für Teams von Arztpraxen veranstaltete die BLÄK im Jahr 2001 und dann regelmäßig seit 2002. Seit Dezember 1998 werden im Rahmen des Nürnberger Fortbildungskongresses der BLÄK gut besuchte Qualitätsmanagement-Foren als „Update“ für frühere

Curriculum-Teilnehmer angeboten mit bisher ca. 400 Teilnehmern. Des Weiteren wurden und werden EFQM-Assessoren®-Trainings, KTQ®-Pilotveranstaltungen und Riskmanagement-Seminare organisiert. Nach vergleichsweise ungemün erfolgreichem acht Jahren des Curriculums Qualitätssicherung in Bayern gebe es nun eine sehr große Anzahl von BLÄK-geschulten Qualitätsmanagern in verschiedenen Schaltstellen des Gesundheitswesens. Hier sei das Geheimnis des Erfolges wohl, dass das Team von Johann-Wilhelm Weidringer und Andrea Klünspies-Lutz ein Netzwerk gestrickt habe, das durch eine intensive Nachbetreuung den weiteren Kontakt zu den Absolventen aufrechterhält. Über dieses Netzwerk werde aber auch die Entwicklung des Qualitätsmanagements vorangetrieben.

„Der Preis wurde der gesamten Bayerischen Landesärztekammer für die Verdienste um die Fortbildung im Qualitätsmanagement und für die vielen für das deutsche Gesundheitswesen wichtigen Initiativen, hier durch Vizepräsident Klaus Ottmann verkörpert, verliehen“, sagte Pinter abschließend.

Judith Wieland (BLÄK)